

Die STAR Initiative – Selektives Trockenstellen in Bayern

Das Ziel der Landwirtschaft ist es, den Antibiotikaeinsatz zu minimieren und zeitgleich die Eutergesundheit noch weiter zu verbessern. Daher hat der Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. zusammen mit der Molkerei Gropper GmbH & Co.KG die **STAR Initiative** (Selektive Trockenstellen zur Antibiotika-Reduzierung) initiiert, um bayerische Milchviehbetriebe mit guter Eutergesundheit und ihre Hoftierärzte bei der Durchführung des selektiven Trockenstellens zu unterstützen.

Gute Eutergesundheit und Leistungsfähigkeit von Milchkühen wird von Managementpraktiken während der Laktation und der Trockenstehphase beeinflusst. Neben Beobachtungen im Betrieb zu Aufstallung, Fütterung und Melkhygiene ist die Erhebung von Daten zur Verteilung von Mastitiserregern essenziell. Die Daten erlauben nicht nur eine gezielte Behandlung von Mastitiden, sondern auch der Planung von Vorbeugemaßnahmen im Betrieb. Denn anhand der Verteilung von Mastitiserregern eines Betriebes können Risikobereiche für die Eutergesundheit erkannt und proaktiv angegangen werden, so dass es gar nicht erst zu einer Behandlung kommen muss.

Insbesondere die Trockenstehphase ist der Dreh- und Angelpunkt für die Eutergesundheit. Sie dient der Erholung des Eutergewebes und zur Ausheilung von Infektionen. Die Trockenstehphase ist aber auch eine hohe Risikophase für Neuinfektionen mit Umweltkeimen, die die Produktionsfähigkeit und Eutergesundheit der Kühe bis weit in die Folgelaktation nachteilig beeinflussen können. Der Einsatz von Trockenstellern für alle Kühe einer Herde mit guter Eutergesundheit (<200.000 Zellen/ml) ist oftmals schwer zu rechtfertigen, denn nicht jede Kuh benötigt die Behandlung mit einem antibiotischen Trockensteller. Beim selektiven Trockenstellen erfolgt der Einsatz von Antibiotika zum Trockenstellen aufgrund bakteriologischer Untersuchungen von Viertelgemelksproben. Dies reduziert das Risiko von „übersehenen“ Infektionen, wie sie z.B. beim ausschließlichen Einsatz des Schalmtests vorkommen können und erlaubt den Einsatz von gezielt ausgesuchten Antibiotika.

Das Ziel der STAR Initiative in Zusammenarbeit mit der **Molkerei Gropper GmbH & Co.KG** ist es, den Landwirten mit guter Eutergesundheit (stets <200.000 Zellen/ml) und ihren Hoftierärzten Daten zur Beurteilung der Eutergesundheit im Betrieb zu liefern und als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, so dass Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Eutergesundheit bei reduziertem Antibiotikaeinsatz durchgeführt werden können.

In der STAR Initiative des TGD Bayern e.V. mit der Molkerei Gropper GmbH & Co.KG sind enthalten:

- **zwei Besuche durch die Techniker des TGD Bayern e.V. (Besuchsgebühr je €60)**
 - o **Hilfestellung bei der Organisation des Selektiven Trockenstellens**
 - o **Melkanlagenüberprüfung**
- **tierärztlicher Beratungsbesuch (bis zu zwei Besuche)**
- **unbegrenzte Anzahl M-Sets pro Kuh im Betrieb, die vom Landwirt gezogen werden**

Zu Beginn der Teilnahme zahlt der Landwirt die Besuchsgebühr (€120) sowie einen **€14 Jahresbeitrag pro Kuh**. Die Betriebsgröße basiert auf der Anzahl aller laktierenden und trockenstehenden Kühe bei Eintritt in das Programm und gilt für ein Jahr (Preise zzgl. MwSt).

Die Molkerei Gropper GmbH & Co.KG unterstützt ihre teilnehmenden Landwirte mit € 6,50/Kuh und Jahr.

Um den Erfolg des Programmes auf seinem Betrieb zu gewährleisten, verpflichtet sich der Landwirt Viertelgemelksproben aller Kühen zum Trockenstellen und bei Mastitisfällen zu nehmen und an das Labor des Eutergesundheitsdienstes zu schicken. Das Probenahmematerial wird vom TGD gestellt, während das Porto für die Einsendung vom Landwirt getragen wird. Der Landwirt und sein Tierarzt erhalten die Untersuchungsergebnisse. Auf Wunsch des Landwirtes können Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchung auch direkt in ProGesund eingespeist werden.

Ansprechpartner: Dr. Ulrike Sorge, EGD Bayern, Tel: 089-9091-240, Email: ulrike.sorge@tgd-bayern.de